



Bulgarischer Heeresbericht.

Der bulgarische Generalsstab meldet vom 17. Juli von der rumänischen Front: Zwischen Tulcea und dem Dorfe Parlita lebhaftes Artilleriefeuer.

Russischer Heeresbericht.

Der amtliche russische Kriegsbericht vom 16. Juli lautet: In der unteren Donnicza-Gewehrfeuer- und Artilleriekampfe.

W. T. B. meldet amtlich: Durch eines unserer Unterseeboote wurden im englischen Kanal drei Dampfer und zwei Segler vernichtet.

Die Kämpfe zur See.

Weitere U-Boot-Beute.

W. T. B. meldet amtlich: Durch eines unserer Unterseeboote wurden im englischen Kanal drei Dampfer und zwei Segler vernichtet.

Weitere versenkte Schiffe.

Das dänische Ministerium des Äußeren gibt bekannt: Der dänische Dampfer „Ceres“ wurde auf der Reise von England nach Island am 13. Juli versenkt.

Der Monatsverlust nach Berechnung einer holländischen Versicherungsfirma.

Die Versicherungsfirma Blom u. van der Ma in Rotterdam veröffentlicht eine Liste, wonach am 15. Juni bis 15. Juli 190 Dampfer und Segelschiffe sowie 29 Fischereifahrzeuge feindlicher und neutraler Länder infolge von Kriegshandlungen gesunken sind.

Streifzüge englischer Marineflugzeuge.

Die britische Admiralität meldet: Marineflugzeuge warfen Sonntag Nacht mehrere Tonnen Bomben auf die Solvan-Werke in Zebrügge.

Die englischen Fliegerbomben auf Jierissee zugegeben.

Das Haager Korrespondenzbüro erzählt, daß die britische Regierung ihre Verantwortung für das Abwerfen von Bomben auf Jierissee in der Nacht vom 29. auf den 30. April zugegeben hat.

Der englische Überfall auf deutsche Frachtdampfer. Amtlicher holländischer Bericht.

Das holländische Marine-Departement teilt folgendes mit: Am frühen Morgen des 16. Juli sichteten die Posten der Küstenwache sieben Frachtdampfer unbekannter Nationalität.

Der englische Bericht.

Die britische Admiralität gibt bekannt: Einige unserer leichteren Kreuzer, die in der Nordsee patrouillierten, sichteten am 16. Juli vormittags eine Anzahl deutscher Dampfer.

Der türkische Krieg.

Türkischer Heeresbericht.

Der amtliche türkische Heeresbericht vom 17. Juli lautet: In Persien, 60 Kilometer östlich der Grenze, östlich von Suleimanie, griff eine unserer Grenzabteilungen die an Zahl überlegenen Russen im Gharanzap an und warf sie auf Senne zurück.

Raufkriegsfront: Im rechten Flügelabschnitt scheiterte der Angriff einer feindlichen Kompagnie gegen unsere Patrouillen unter großen Verlusten.

Zapanische Kanonenboote im Mitteländischen Meere.

Ein Reuters Telegramm aus Saloniki besagt: Zapanische Kanonenboote sind im Mitteländischen Meere angelangt.



Der englische Neutralitätsbruch.

Es hat wirklich den Anschein, als ob nicht nur alle erdenklichen Zwangsmittel von England gegen die Neutralen angewendet werden sollen, weil sie eben noch neutral sind.

Ueber die Unruhen in Petersburg

liegt heute folgende nähere Reutersmeldung aus Petersburg vom 17. Juli vor: Gestern Abend kam es zu einer großen bewaffneten Kundgebung.

Ermordung eines Generals.

Der „Russeje Slowo“ berichtet aus Charkow, daß General Nowikow, Mitglied der französischen Ehrenlegion, der im japanischen Krieg eine hervorragende Rolle spielte, in demselben Augenblick getötet wurde.

Russisches, also Russisches!

Die „Times“ erzählt aus Odessa, ein aus mehreren Soldaten und Matrosen, einem Offizier und einem Konbeamten bestehendes Konjunktium habe mit mehr oder minder sanfter Gewalt bekannte Millionäre zur Zeichnung auf die russische Freiheitsanleihe aufgefordert.

Ex-Zar Nikolaus geisteskrank?

Der „Berl. Lokalan.“ meldet aus Lugano: Nach dem „Serolo“ berichtet die republikanische Korrespondenz aus Petersburg, der Ex-Zar Nikolaus zeige Zeichen von Geisteskrankung.

Vom russischen Eisenbahnwesen.

Der Stockholmer Berichterstatter von „Allgemeen Handelsblad“ erzählt von russischer Seite, die großen Eisenbahnlagen seien so abgenutzt, daß man auf den kleineren Linien den Betrieb eingestellt habe.

Provinzialnachrichten.

Berent, 17. Juli. (Feuersbrunst.) Gestern Nachmittag 6 Uhr entzündete ein Dorke Korn ein Brand, der in kurzer Zeit neun Bauerngehöfte in Asche legte.

d Strelino, 18. Juli. (Kommisariischer Bürgermeister.) — Egriffener Pferdeheub. Die kommissariische Verwaltung der Bürgermeisterei der Stadt Krefeld hat dem Rechtsanwalt Desjüng hier übertragen worden.

n Moqilno, 18. Juli. (Besitzwechsel.) Gutsbesitzer Witte in Berlin veräußerte sein 400 Morgen großes Gut für 260 000 Mark an den Kaufmann Jgik hier.

g Grefen, 18. Juli. (Schleichhandel vor Gericht.) Einen schwindehastigen Handel mit geräucherter Speck, Schinken und Würsten betrieb die Inhaberin eines Papiergeschäfts Frau Marie Wilschke.

Sozialnachrichten.

Thorn, 19. Juli 1917.

(Das Eisene Kreuz) erster Klasse haben erhalten: Leutnant d. R. Marks (Geburtsort: 53) aus Hohenfels; Gutsbesitzer, Vizelandbesitzer Willi Wittmann u. Vallentin, Sohn des Amtsvorstehers W. in Hohenfels, Kreis Schlochau.

(Auf dem Felde der Ehre gefallen) sind aus unserem Osten: Bankbeamter, Leutnant d. R. Eduard von Karczewski von Königer Bantverein (Juf. 58); Unteroffizier Walter Wärtens aus Graubenz; Gefreiter Hermann Wilhelmski aus Conradswalde, Kreis Kolberg.

(Der Zentralverein der deutschen Luftpionier-) die durch Gewährung von Erziehungsbeihilfen sich schon vielfach als ein treuer Helfer bedrängter kinderreicher Lehrer- und Pfarrerfamilien bewiesen hat, hat in seiner letzten Vorstandssitzung wieder folgende Beihilfen ausgeschrieben: Danzig 1150 Mark, Mönchen 1800 Mark, Wiesbaden 485 Mark, Münster 50 Mark, Halle 300 Mark, Stettin 625 Mark, Spener 425 Mark, Königsberg 225 Mark, Kassel 150 Mark.

(Zur Beachtung für die Reisezeit.) Dem reisenden Publikum wird in seinem eigenen Interesse dringend empfohlen, bei Beginn und Schluß der Schulferien die Lösung der Fahrkarten und die Aufgabe des Gepäcks schon längere Zeit vor der Abfahrt und möglichst am Tage vor der Abreise zu bewirken.

(Bezirkskommando.) Wie schon mitgeteilt, ist das Bezirkskommando in der Defensionskaserne verlegt worden. Nach Austritt aus dem Monnator (Heilgeiststraße) führt der Weg rechts an der Stadtmauer entlang durch den Eingang zum Hof der Gasanstalt.

(Thorner Schöffengericht.) Sitzung vom 17. Juli. Vorsitz: Amtsrichter Dommies, Schöffen: Bädermeister Seibide und Rentier Schielke.

Der Berliner Lokalan. meldet aus Lugano: Nach dem „Serolo“ berichtet die republikanische Korrespondenz aus Petersburg, der Ex-Zar Nikolaus zeige Zeichen von Geisteskrankung.







